

Zahlen, Daten, Fakten

Gartenschau-Dimensionen

Geländeteile Mangfallpark, Mühlbachbogen und Riedergarten

Geländegröße	ca. 15 ha	
Rundweg	4 km	
Wege am Wasser	Inn	1,0 km
	Mangfall	1,5 km
	Hammerbach	1,5 km
	Mühlbach	0,3 km

Planung a24_landschaft, Berlin

Kosten

Investive Baukosten (netto) einschließl. Planungskosten ca. € 12 Mio.

Durchführungs- und Veranstaltungshaushalt ca. € 7,5 Mio.

Die Landesgartenschau erhält für:
Investive Maßnahmen

€ 3,6 Mio. Förderung vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Zusätzlich Fördermittel: € 900.000 Europäische Union, rd. € 2 Mio. Städtebauförderung „Soziale Stadt“

Außerdem: € 100.000 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die gärtnerische Ausstellung.

Besucherzahlen

Besuchererwartung	800.000 Besucher
Tatsächliche Gesamtbesucherzahl	1.040.000
Tagesdurchschnittszahl	6.341 Besucher
Maximale Tagesbesucherzahl	20.000 Besucher am Abschlusstag, 03.10.10
Verkaufte Dauerkarten	ca. 17.000 (2241 nach Eröffn., die letzte am 11.09.10)
Verkaufte Kombi-Karten LGS und Ausstellung „Gewürze“	55.000

Paten

Baumpaten	42
Bankpaten	26
Spielgeräte-Paten	5
Kunst-Paten	54

Die Rosenheimer Landesgartenschau war ein buntes, lebendiges und *inn*spirierendes Gartenfestival am Wasser. Sie brachte viele bleibende Werte für die Rosenheimer. Damit das gelingen konnte, brauchte es Freunde und Förderer aus allen Teilen der Gesellschaft. Bürger, die sich engagieren. Sponsoren, die investieren. Menschen mit Visionen, Leidenschaft, Mut und einem gemeinsamen Ziel.

Nur mit ihnen konnte die Landesgartenschau 2010 zu einem einzigartigen Ereignis für Rosenheim und die Region werden. Danke!



27. Sept. – die 1.000.000te Besucherin:
Dauerkartenbesitzerin Elisabeth Wagner
aus Strass bei Söchtenau



30. Aug. – unsere 800.000ten Besucher:
Claudia Sollfrank-Hauke und Renate Metz
aus Dachau



19. Juli – die 500.000ten Besucher:
Das Ehepaar Almeloo-Schuiling
mit Sohn Bjorn aus Holland



09. Juni – die 250.000ten Besucher:
Christel und Georg Wolf mit ihrer Enkelin
Pia aus Grafenau im Bayerischen Wald

Die Rosenheim-Chronologie

- 27.09.2001** Bewerbung um die Ausrichtung einer Landesgartenschau
- 18.04.2002** Erteilung des Zuschlags für die Landesgartenschau 2010
- 23.07.2004** Städtebaulicher Ideenwettbewerb für die künftige Entwicklung des Bereichs zwischen Altstadt Ost und Inn „In der Schmucken“, Definierung der Entwicklungsziele
- Gründung der GmbH
Gesellschafter:
Stadt Rosenheim
Gesellschaft zur Förderung der bayer. Landesgartenschauen mbH
- Auslobung des Realisierungswettbewerbs für die Landesgartenschau**
- 23./24.09.2005** Preisgerichtssitzung:
1. Preisträger und mit der weiteren Planung beauftragt
a24_landschaft, Berlin
- Intensive Planungsphase und enge Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt
- Sept. 2007** 1.Spatenstich im Bereich Staudengarten am Hammerbach
- Okt. 2007** Baubeginn für den neuen Hochwasserschutzdeich entlang der Mangfall
- April 2008** Baubeginn Kinderkajakstrecke am Hammerbach, Mangfallpark Süd (ehem. Nicklwiese)
- Juli 2008** Erste Staudenpflanzungen im „Treibholzgarten“ an der Schönfeldstraße
- Herbst 2008** Fertigstellung Kinderkajakstrecke
- 2008** Baubeginn Brücken und Stege, Verlegung des Mühlbachs
- Planung der temporären Ausstellungsbeiträge,
Beginn der Planung des kulturellen Programms
- 2009** Abschluss aller Grundausbauarbeiten, die Rosenheim auch nach der Gartenschau erhalten bleiben (Brücken, Stege, Mangfallpark, Bachgärten, Riedergarten, Mühlbachfreilegung)



1. Spatenstich September 2007 mit dem damaligen bayerischen Umweltminister Dr. Schnappauf



Rückbau Marox-Gelände



Pflanzungen im Treibholzgarten



Fertigstellung Brücke am Innspitz



Organisation des Plättenbetriebs



Pressetermin „Schule im Grünen“



Eröffnung LGS Rosenheim



Fahnenübergabe an den Oberbürgermeister der Stadt Bamberg

- 2009** Bau der temporären Ausstellungsbeiträge (z. B. Fundamente für Pavillons der einzelnen Fachbeiträge, logistische Versorgung mit Strom, Abwasser, Telekommunikation), Ausbau der Eingangsbereiche
- Organisation des Plättenbetriebs inklusive Auswahl, Schulung und Prüfung der Bootsführer
- Juni 2009** Ausschreibung der Gastronomie, Pflege und Bewachung, Schulung der Gästeführer
- Juli 2009** Abnahme der Themengärten im gärtnerischen Ausstellungszentrum Mühlbachbogen, Ausschreibung Blumenhalle/Blumenschauen
- Sept. 2009** Baustellenfest
- Dez. 2009** Fertigstellung und Präsentation „Schule im Grünen“
- Jan. 2010** Fertigstellung 1. Kunstobjekt Marc O’Polo „Leuchtenwald“
- März 2010** Präsentation des Veranstaltungsprogramms, Aufstellung des Aussichtsturms am Innspitz, Aufbau Gastronomie, weitere Kunstobjekte des Skulpturenwegs Natur & Reflektion werden installiert
- April 2010** Entstehung der Blumenhalle, Fertigstellung der Eingangsbereiche Schönfeldstraße und Rathausstraße, letzte Pflanzungen vor der Eröffnung
- 23. April 2010** **Eröffnung der LGS Rosenheim 2010**
- 03. Okt. 2010** **Abschlussveranstaltung der 15. Landesgartenschau in Rosenheim mit Fahnenübergabe an Bamberg.**
- Mit 20.000 Menschen ist dieser letzte zugleich auch der besucherstärkste Tag.



ABBA 99 bei der Abschlussveranstaltung

Gärtnerische Ausstellungen

Daten und Fakten

Blütenfluss aus wechselnden Sommer- u. Frühjahrsblumen:

Mangfallpark	3.400 m ²
Mühlbachbogen	500 m ²
Blumenzwiebeln	198.000 Stück
Frühjahrsblumen	90.000 Stück
Sommerblumen	50.000 Stück

Pflanzplanung: Hanne Roth, Filderstadt; Rupert Schelle, Bad Endorf

Pflanzung im Juli 2008 und Juni 2010:

Treibholzgarten und Bachgärten 20.000 Stauden auf 2.000 m²

Planung: Christine Orel, Herzogenaurach; a_24 Landschaft, Berlin

Bepflanzung der Gräber April/Juni/August 2010: 28 christliche Gräber
3 muslimische Gräber

Planung „Orte der Trauer“: Lohrer + Hochrein, München auf 1.150 m²
AK Grabfeld der katholischen und evangelischen Kirche

Formgehölze, Rosen, Baumraritäten: auf 1.000 m²

Planung: Hanne Roth, Filderstadt

Blumenhalle: 14 Schauen auf jeweils 1.050 m²

Hallengestaltung: Dieter Scheffler, München; Dömges Architekten, Regensburg

Blumenschauen, Idee und Organisation: Dieter Scheffler, München

Gartendetails: 11 Themengärten auf 1.300 m²

Gärtnerisches und Gelände:

Gärtnerische Mitarbeiter bei der Pflanzaktion 60

An der Pflege und Ausstellung beteiligte Gärtnereien und Firmen 49

An der Blumenhalle beteiligte Firmen und Aussteller 30

Das gärtnerische Infozentrum

Auch das gärtnerische Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen!

„Das Grüne i“ – Das Informationszentrum der Gärtner und Floristen wartete mit vielen Ideen zur eigenen Gartengestaltung und praktischen Gartentipps auf. Themenbezogene Vorträge, Pflanzensprechstunden und Floristen live bei der Arbeit rundeten das gärtnerische Rahmenprogramm ab.



Blütenfluss – ein ausgefeiltes Pflanzkonzept



Pflanzung von 90.000 Frühjahrsblühern



Blütenfluss im Mangfallpark Süd



Grabpflanzung



Geraniensteg im Mangfallpark Nord

Die Ausstellung

Geländeplan

